

Memories - Love

Gippel and Rikku

Von abgemeldet

Kapitel 7: Rin and Rikku

Rin and Rikku

"I can't think of anyone else than Gippel..."

"Hey Rikku!", Rin kam ihr entgegengelaufen. "Ja?" Rin stellte sich vor die Al Bhed und schaute ihr geradewegs ins Gesicht. "Willst du mit mir ausgehen?", fragte er. Das Al Bhed Mädchen war verblüfft. Mit dieser Frage hatte Rikku jetzt wirklich nicht gerechnet. "Bitte sag ja", Rin schaute sie flehend an. Wieso eigentlich nicht, es gibt nichts, was dagegen sprechen würde, dachte sie sich. "Okay! Und wann?", fragte Rikku. "Heute Abend?" "Gut." "Juhuu", Rin freute sich und lief dann wieder davon.

"Wieso soll ich mir denn was anderes anziehen, als ich sonst an habe?", fragte Rikku. "Weil es ein Date ist", sagte Yuna und lachte. Die zwei Mädchen waren in den Quartieren der Celsius, die derzeit Rikkus Zuhause war. Ein Date.... Dieser Ausdruck gefiel Rikku irgendwie nicht besonders. Irgendetwas daran kam ihr komisch daran vor. Und zwar die Tatsache, dass sie mit Rin ausging und nicht mit Gippel. Rikku schlug sich auf den Kopf. Jetzt waren ihre Gedanken schon wieder bei Gippel! Es war noch zum verrückt werden! Was war bloß mit ihr los? Vielleicht schadet mir der Abend mit Rin ja wirklich nicht, dachte sie. "Wer weiß was passiert. Vielleicht werdet ihr euch am Ende des Abends sogar küssen! Magst du Rin?", fragte ihre Cousine neugierig. "Yuniii, fang nicht an zu fantasieren!" Yuna lachte. "Ich fantasiiere doch gar nicht. Das wäre durchaus möglich. Rin ist ein netter Kerl.", sagte das Ex Medium. "Schön für ihn", sagte Rikku ein wenig zu muffig. Yuna schaute sie erstaunt an. "Was ist denn mit dir los?", fragte sie die Al Bhed. "Nichts", Rikku zwang sich zu einem Grinsen. "Wie wäre es mit dem?", Yuna hielt Rikkus Glücksspielerkostüm hoch, doch Rikku schüttelte den Kopf. "Ich gehe so wie ich bin. Keine Schminke, keine andere Frisur, gar nichts", sagte sie. Aus irgendeinem Grund wollte sie sich für Rin nicht herrichten. Yuna zuckte mit den Schultern. "Na dann halt nicht. Was werdet ihr überhaupt machen?" "Das weiß ich nicht. Ich lass mich einfach überraschen."

Die Zeit verging schnell und bald war der Abend gekommen. Rikku stand am Strand und wartete auf Rin. Sie war gespannt, ob er sich verspäten würde. Aber Rin kam auf die Minute pünktlich. Und wie nicht zu übersehen war, hatte er sich mächtig herausgeputzt. "Hi Rin" "Hallo Rikku" "Und, was machen wir?", fragte Rikku, die sich nicht ganz wohl in ihrer Haut fühlte. Das Al Bhed Mädchen ertappte sich sogar dabei, wie sie für einen kurzen Moment daran dachte, Gippel würde vor ihr stehen und nicht

Rin. "Wir fliegen mit dem Flugschiff nach Luca. Und dort gehen wir in die Sphärenoper und schauen uns einen Film an. Wenn du willst, natürlich nur", schlug Rin ihr vor. Rikku nickte.

Dann stiegen sie ins Flugschiff und nahmen Kurs auf Luca.

Kurze Zeit später saß Rikku neben Rin in der Sphärenoper, auf der riesigen Leinwand vor ihr lief ein schnulziger Liebesfilm. Den Film hatte Rin ausgesucht. Rikku seufzte. Sie hatte noch nie wirklich viel für Liebesfilme übrig gehabt, sie stand eher auf Horrorfilme, Actionfilme oder Filme, bei denen man sich totlachen konnte.

Aber der Film, der jetzt vorne auf der großen Leinwand lief, war ein ziemlicher langweiliger Liebesfilm. Rikku schaute sich um. Rin starrte gebannt auf die Leinwand, die anderen Leute die da waren, waren größtenteils Paare, die sich küssend in den Armen lagen.

Na toll, dachte sich das Al Bhed Mädchen. Sie wünschte sich, dass sich der Liebesfilm plötzlich in einen Horrorfilm verwandeln würde, aber der Liebesfilm hatte eher nicht vor, das zu tun.

Gippel: Super, Rikku, die haben wir voll ausgetrickst!

Rikku: Ja!! Wir sind eigentlich viel zu klein für diesen Horrofilm!

Gippel hielt Rikkus Hand in seiner und rannte mit ihr in den Kinosaal.

Es war immer lustig damals, mit Gippel in die Sphärenoper zu gehen und versuchen in Filme rein zukommen, für die man eigentlich zu jung ist, erinnerte sich Rikku zurück. Ihr Blick fiel wieder auf die Leinwand, die zwei Hauptpersonen waren gerade in einen leidenschaftlichen Zungenkuss vertieft. Das Al Bhed Mädchen wandte den Blick wieder ab und begann erneut in Erinnerungen zu schwelgen.

Der Mann im Film war gerade dabei, sich in ein Monster zu verwandeln.

Rikku lachte los.

Gippel: Hey, die Stelle sollte eigentlich gruselig sein, wieso lachst du Rikku?^^

Rikku: Hihi. Ich finde es lustig. Findest du es gruselig?

Gippel: Nee.

Hee, gib mir mein Popcorn zurück!

Rikku: Ätsch- bättsch, das is jetzt mein Popcorn und das esse ich jetzt!

Gippel: Schau mal dahinten, ein Chocobo!

Rikku: Wooo?

Sie drehte sich um, passte nicht mehr auf das Popcorn auf und Gippel schnappte es sich wieder.

Rikku: Hee, wie gemein.

Gippel: Mach den Mund auf.

Er grinste. Rikku öffnete ihren Mund, Gippel nahm ein Popcorn und fütterte sie damit.

Rikku lachte.

Rikku: Ich will auch!

Sie griff sich das Popcorn und steckte Gippel ein Stück nach dem anderen in den Mund.

Gippel: Hey, nicht so schnell, ich muss auch noch runterschlucken^^

"Gefällt dir der Film, Rikku?", drang Rins Stimme an ihr Ohr. "Äh... ja", Rikku grinste. Sie hatte überhaupt nicht aufgepasst.

Nachdem der Film endlich zu Ende war, gingen sie noch ein bisschen in Luca spazieren.

Und Rikku versank schon wieder in Erinnerungen.

Rikku: Schade, jetzt ist der Film schon aus. Er war lustig und an manchen Stellen schön Gruselig.

Gippel: Ja.

Aufseher: Nanu? Was macht ihr denn hier, Kinder? Habt ihr euch etwa diesen Film angeschaut? Ihr seid doch viel zu klein dafür. Wo sind denn eure Eltern?

Rikku: Nicht da. Zuhause wahrscheinlich.

Aufseher: Hm... Kommt mal besser mit mir mit, Kinder.

Gippel: Rikku, lauf!

Gippel nahm sie bei der Hand und sie begannen beide zu rennen.

Aufseher: Heee! Bleibt stehen!!

Die zwei schafften es zu entkommen und setzten sich auf eine Bank in Luca. Beide schnappten nach Luft und gleichzeitig lachten sie.

Gippel: Den haben wir schön abgehängt!

"An was denkst du gerade, Rikku?", fragte Rin sie. "Ich? Ähm... Ich hab nur grad über den Film nachgedacht", log sie. Rin blieb stehen. "Wollen wir uns auf die Bank da setzen? Ich werde langsam müde", sagte er. "Okay"

Sie setzten sich auf die Bank. Keiner der beiden sagte etwas. Erst nach einer Weile meinte Rin: "Das war ein schöner Abend." Rikku nickte.

Die Sonne war schon untergegangen, es war ein bisschen kühl, aber ziemlich ruhig, weil so gut wie keine Leute auf der Straße waren. Rin beugte sich langsam zu Rikku. Seine Lippen näherten sich ihren, und er schloss seine Augen.

Das ist die Bank, auf der wir damals gesessen sind, schoss es Rikku plötzlich in den Kopf.

Gippel: Hey, wir könnten unsere Namen in die Bank einritzen!

Rikku: Ja, das ist ne gute Idee!

Rikku schaute Gippel zu, wie er mit seinem Taschenmesser die Namen Gippel und Rikku in die Holzbank einritzte.

Gippel: Jetzt sind wir für immer auf dieser Bank verewigt.

Rins Lippen berührten fast schon Rikkus, aber die Al Bhed wich erschrocken aus und fiel nach hinten von der Bank runter.

Rin öffnete seine Augen wieder und starrte sie an. Rikku stand schnell auf und schaute in den Himmel, als sie leise sagte: "Tut mir Leid, Rin..."

Er schaute zu Boden. "Wir sollten wieder zurück nach Besaid fliegen...", sagte Rikku. Rin nickte schweigend.

Den ganzen Rückweg lang sprachen sie kein Wort mehr miteinander.